

Chor und Orchester begeistern beim Kirchenkonzert

Abwechslungsreiches Konzert in Illmensee

Spenden gehen zugunsten der Kirchenrenovierung

Illmensee (hug) Nach der klangvollen musikalischen Begrüßung durch Orgel und Trompeten, begrüßte Pfarrer Martinho Dias Mértola das Publikum in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Illmensee.

Er kündigte ein „kleines und doch feines Kirchenkonzert an“. Damit hatte er nicht zu viel versprochen.

Die leidenschaftliche Hingabe, mit der die Sängerinnen und Sänger sowie die Musikantinnen und Musikanten unter Leitung von Herbert Roth die Stücke präsentierten, vermochte es, die Zuhörer aus ihren Sitzen zu reißen.

Im Rahmen des Konzerts wurden außerdem zwei Chorsängerinnen für deren 10jähriges Mitsingen geehrt. Nach einem schwungvollen Orgelspiel von Herbert Roth ließen Chor und Orchester kraftvoll und stimmungsgewaltig Pastoralmesse von Alois Bauer ertönen. Zum Lob Gottes und zur Freude der Zuhörer erfüllten „Kyrie“ und „Gloria“, „Sanctus“ und weitere Stücke aus dieser Messe den Kirchenraum mit Klang und Leben - ja, und vielleicht auch mit Licht.

Im Textvortrag von Angelika Jerg, der dem Gemeindelied „Zu Betlehem geboren“ folgte, ging es nämlich um das Licht, zu dem jeder von uns werden kann. Ein Kind fragte in diesem Text dessen Mutter, wie das gehe, Licht zu sein und macht sich zudem Gedanken darüber, dass es in der Welt womöglich mehr Dunkelheit als Licht gebe – Kriege, Umweltzerstörung... Indem die Mutter im dunklen Zimmer eine kleine Kerze anzündet, zeigte sie dem Kind, dass schon das kleinste Licht die Dunkelheit durchdringen kann. Die Beiden beschlossen in der Geschichte, viele kleine Kerzen zu verteilen und so ein wenig Licht in die Welt zu bringen.

Kleine Gesten können also die Dunkelheit durchbrechen, genauso, wie Musik den Alltag durchbrechen und lichter werden lassen kann. So durfte sich das Publikum nochmals entspannt zurücklehnen und den wohltuenden Klängen der Musik lauschen.

Mit zum Klang des Kirchenchors Illmensee beitragen, das tun Barbara Hörth sowie Stefanie Roth seit 10 Jahren. Für dieses Engagement wurden sie im Rahmen des Konzerts geehrt.

Stefanie Roth war bereits 2006 als 10Jährige dem Chor beigetreten, hatte ein paar Jahre eine Pause eingelegt und singt seither mit noch mehr Hingabe mit. Auch als Solistin ist sie aus dem Chor nicht mehr wegzudenken.

Vorsitzende Priska Hecht und Elvira Kern überreichten Hörth und Roth jeweils eine vom Ehrendirigenten Ehrich Ehrlinspiel gestaltete Urkunde sowie eine Anstecknadel.

Schwungvoll musikalisch weiter ging es mit dem Lied „Go tell it on the mountain“, präsentiert vom Frauenchor unter der Leitung von Christa Heigle. Auch die Männerfraktion des Chors ließ sich nicht lumpen und präsentierte stimmungsgewaltig und mit Soloparts das Lied „Vor langer Zeit in Bethlehem“. Pfarrer Dias Mértola bescheinigte diesem Konzert: „Es war bombastisch, phänomenal!“, was auch die weiteren Zuhörer mit ihrem tosenden Applaus bestätigten.